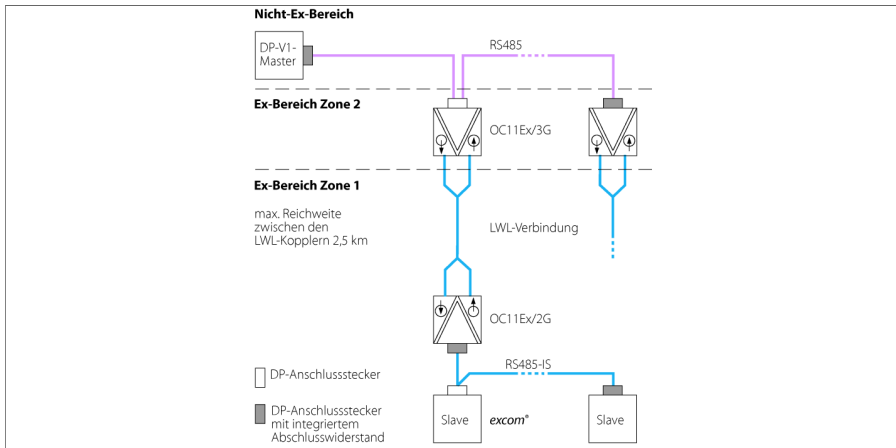


I/O-System excom PROFIBUS-DP – LWL-Koppler für Zone 2 OC11EX/3G.2



Der LWL-Koppler OC11Ex/3G.2 wandelt die PROFIBUS-DP-Signale von Kupferleitungen auf Lichtwellenleiter um. Damit lassen sich die Bussignale aus dem sicheren Bereich in den Ex-Bereich potenzialfrei und störungssicher über große Entfernungen übertragen. Bei der Verwendung eines Lichtwellenleiters OM1 (62,5/125µm) beträgt die maximale Übertragungreichweite 2500m und bei OM2 (50/125µm) beträgt diese 1500m.

Der LWL-Koppler wird im Nicht-Ex-Bereich oder Zone 2 installiert. An seiner Standard-RS485-Schnittstelle nimmt der Koppler OC11Ex/3G.2 die PROFIBUS-DP-Signale entgegen und gibt diese auf der eigensicheren LWL-Schnittstelle an den TURCK-Zone-1-Koppler OC11Ex/2G.2 aus.

Der LWL-Koppler OC11Ex/3G.2 ist ausgestattet mit einer

- RS485-Schnittstelle – eine Standard-PROFIBUS-Schnittstelle mit RS485-Pegeln gemäß EIA 485 (die Steuerleitung zur Richtungsumschaltung ist nicht aufgelegt)
- eigensicheren, optischen Schnittstelle mit ST-Steckern für Sende- und Empfängeranschluss.

Bis zu 31 Teilnehmer können an den LWL-Koppler angeschlossen werden. Baudraten von 9,6 Kbit/s bis 1,5 Mbit/s sind möglich bzw. werden automatisch erkannt.

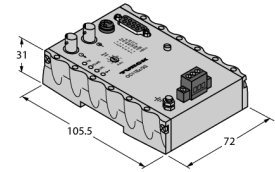
Für Diagnosezwecke sind vier Status-LEDs vorhanden (Spannungsvorsorgung, LWL-Segment, RS485-Segment und Erkennung der Übertragungsrate). Das Gerät verfügt über eine M8-Kommunikationsschnittstelle. Über diese Schnittstelle können zwei gleichartige OC11Ex-Geräte miteinander gekoppelt werden. Leitungsfehler (Drahtbruch/Kurzschluss) werden nicht von einem Segment in ein anderes Segment übertragen. Dadurch ist ein störungsfreier Betrieb aller Segmente unabhängig voneinander möglich.

Um den maximalen Ausbaugrad hinsichtlich Teilnehmerzahl und Leitungslänge eines PROFIBUS-Segmentes nicht einzuschränken, werden die Amplitude und Phase im Koppler regeneriert. Der Anwender kann entsprechend der zu erwartenden Störeinflüsse und der vorliegenden Installation zwischen kapazitiver und direkter (harter) Erdung auswählen.

- Gerät für die Datenübertragung zwischen elektrischen und optischen Feldbus-Stromkreisen
- max. 31 Teilnehmer am elektrischen Anschluss möglich
- OM1 (62,5/125) bis zu 2500m übertragen
- OM2 (50/125) bis zu 1500m übertragen
- Montage in Zone 2 möglich
- Hinweis: Idle-Pegel (Ruhepegel) entspricht aktiv Licht

Abmessungen

| | |
|---------------------------------------|--|
| Typ | OC11EX/3G.2 |
| Ident-No. | 6890428 |
| Nennspannung | 24 VDC |
| Betriebsspannung | 18...32 VDC |
| Stromaufnahme | 100 mA |
| Galvanische Trennung | allseitig galvanische Trennung gem. EN 60079-11 |
| Anzahl der Kanäle | 1 |
| Übertragungsrate | 9.6 kBit/s bis 1.5 MBit/s |
| Lichtwellenleiter Typ | Multimodofaser 62,5/125 µm |
| Ex-Zulassung gem. Konf.-Bescheinigung | IECEX PTB 16.0002X |
| Ex-Zulassung gem. Konf.-Bescheinigung | PTB 05 ATEX 2052 X |
| Kennzeichnung des Gerätes | Ⓔ II 3(2) G Ex nAc [op is Gb] IIC T4 |
| Anzeigen/Bedienelemente | |
| Betriebsbereitschaft | 1 x grün |
| Zustand / Fehler | 2 x gelb/rot |
| Erkennung Übertragungsrate | 1 x gelb |
| Gehäusewerkstoff | Aluminium eloxiert |
| Frontplatte | FR4, grau |
| Befestigungsart | aufschnappbar auf Hutschiene (EN 60715) oder Wandmontage |
| Schutzart | IP20 |
| Umgebungstemperatur | -20...+70 °C |
| Relative Luftfeuchtigkeit | ≤ 93 % bei 40 °C gem. IEC 60068-2-78 |
| Schwingungsprüfung | gemäß IEC 60068-2-6 |
| Schockprüfung | gemäß IEC 60068-2-27 |
| EMV | gem. EN 61326-1 gem. NAMUR NE21 |
| MTTF | 442 Jahre nach SN 29500 (Ed. 99) 40 °C |
| Abmessungen | 72 x 105.5 x 31 mm |



| | |
|-------------|---|
| Zulassungen | ATEX cFMus cFM IECEX CCC INMETRO KOSHA EAC Ex DNV GL BV LR KR KCC CE |
|-------------|---|